

Protokoll der 10. Sitzung des 4. StuPa am 26.04.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 10. Sitzung des 4. StuPa am 26.04.2017
 1. Beschluss der Tagesordnung
 2. Übertragene Umlaufverfahren aus den Semesterferien
 3. StuVe Pulse of Europe
 4. Plakatierung der Südschiene
 5. Debatte zur Zulassung im Uniforum
 6. Berichte
 7. T-Shirts der FS Medizin
 8. Nominierung DSW-Mitglied Studierendenrat
 9. Besetzung Wahlprüfungsausschuss
 10. Studentische Kleinprojekte
 11. Koopvertrag SoFe
 12. Sonstiges

Sitzungort:

N25/2103

Beginn:

18:23 Uhr

Ende:

20:58 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

PaulMengele

Protokollant*in:

AnnikaSchrumpf

Status:

genehmigt

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

SvenFauth (ab 19:05 Uhr)
John-FelixFinkbeiner (bis 20:19 Uhr)
LukasGreiter
JohannesLiessem
FlorianLoeffler (ab 20:25 Uhr)
PaulMengele
AnnaRasinski
AnnikaSchrumpf

FSR

FlorianDaikeler
GeorgSiebenlist (ab 19:30 Uhr)

StEx

VictoriaWohlwend

Gäste

KorbinianKottmann (bis 18:56 Uhr)
LindaJin (bis 18:56 Uhr)
SandroEiler (bis 20:40 Uhr)
MatthiasBurger
DanielReibel (19:30 bis 20:40 Uhr)

Entschuldigt:

MarieKarras
SimonDiepold
MariusFeilhuber

Unentschuldigt:

JanBaier

Die Sitzung wird um 18:23 Uhr eröffnet, obwohl die Beschlussfähigkeit fehlt.
Beschlussfähigkeit ab 19:30 Uhr

Beschluss der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. StuVe Pulse of Europe
4. Nominierung Mitglied DSW-Studirat
5. Besetzung des Wahlprüfungsausschusses
6. Plakatierung der Südschiene
7. Studentische Kleinprojekte: T-Shirts für das FCLR
8. Debatte über die Zulassung zum Uniforum
9. Berichte

- a. Senat
 - b. FSR
 - c. StEx - Bericht aus eigenem Ressort
10. Sonstiges

Änderungswünsche

Kooperationsvertrag Sommerfest dazu
Antrag auf finanzielle Förderung der Demo gegen Studiengebühren dazu

Neue Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. StuVe Pulse of Europe
4. Besetzung des Wahlprüfungsausschusses
5. Plakatierung der Südschiene
6. Studentische Kleinprojekte: T-Shirts für das FCLR
7. Debatte über die Zulassung zum Uniforum
8. Kooperationsvertrag Sommerfest
9. Berichte
 - a. Senat
 - b. FSR
 - c. StEx - Bericht aus eigenem Ressort
 - d. T-Shirt-Geschichte
10. Nominierung Mitglied DSW-Studirat
11. Sonstiges

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt die obige Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: (7:0:1)

Damit ist der Antrag angenommen.

Übertragene Umlaufverfahren aus den Semesterferien

Das Studierendenparlament nominiert für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Ulm Niklas Gemp als Vertreter und Sara Tolkmitt als Stellvertreterin.

Angenommen mit (10:0:1)

Das Studierendenparlament erlaubt den Organisatoren des FCLR, beim Uniforum im Sommersemester einen Stand aufzustellen.

Angenommen mit (9:0:2)

Das Studierendenparlament genehmigt den von Simon Diepold und Marcel Kapfer gestellten Antrag auf QSM für die Verlängerung des OER HiWi-Pool Projekts bis zum 31.07.2017

Angenommen mit (9:0:0)

StuVe Pulse of Europe

Korbinian und Linda stellen den Pulse vor. Es handelt sich um Demonstrationen, die an jedem Sonntag stattfinden und ein positives Licht für ein starkes Europa setzen sollen. Dazu gehören auch Vorträge oder Musikbeiträge. Gruppierungen haben die Möglichkeit einen der Sonntage zu "mieten", um selber Reden zu halten. Korbinian und Linda ist aufgefallen, dass bei den Demos vorrangig Ältere anwesend sind und Jüngere oder Studis fehlen. Deshalb möchten sie gerne von der StuVe aus am Pulse mit Reden teilnehmen.

Der Wunsch ist, über die StuVe-Liste für den StuVe-Pulse zu werben, zu plakatieren und einen Info-Stand auszurichten. Schön wäre auch eine Beteiligung von Internationals. Die Veranstalter des Pulse stellen Plakate und Fähnchen.

Korbinian und Linda schließen sich mit Öffref (Forumsstand), StEx (Studi@) und FCLR (Koop) zusammen.

Plakatierung der Südschiene

TOP-Antrag von Sandro Eiler: Um zu sicherzustellen, dass die Möglichkeit besteht, über Angebote beispielsweise von Hochschulgruppen/Arbeitskreisen/Studierendenparties zu informieren, bringt die VS (StEx) in Erfahrung, warum insbesondere auf der Südschiene alle Plakate und ausgelegte Fyler entfernt werden. Der*die Urheber*in diesen Umstandes wird von der VS (StEx) aufgefordert, die diese Situation begünstigenden Aktivitäten zu unterlassen. Es wird sichergestellt, dass die Universität weiter als Lebensraum gesehen werden kann und Informationen, die für Gruppen und Einzelpersonen wichtig sind, geteilt und konsumiert werden können.

Begründung: Geschätztes Studierendenparlament der Uni Ulm. Eine Universität sollte nicht nur ein Raum der Wissenschaft und Lehre sein - nein sie sollte auch ein Lebensraum sein. Ein Ort, an dem Menschen gerne tun, was sie tun. Ein Ort, der nicht steril und kalt - entmenschlicht - ist. In keinsten Weise sollte eine Universität nur dazu da, unauffällig einen Abschluss zu bekommen. Es sollte ein bunter Ort des Austausches und Zusammenwirkens sein. Das Verfasste Studierendenschaft ist ein wichtiges Organ, über das die Gestaltung eines gemeinsamen Lebensraumes geschehen kann. Es ist zu beobachten, dass es von verschiedenen Seiten immer wieder Bestrebungen gibt, den existierenden Raum zu entmenschlichen und nicht weiter als Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Möglichkeit, Flyer, Plakate und andere Infomaterialien zur Verfügung zu stellen, sind in der Vergangenheit (nicht ganz ohne Beteiligung des StuPa) eingeschränkt worden. Diese Möglichkeit ist jedoch enorm wichtig, um Informationen anbieten zu können. Das betrifft unter Anderem Informationen des Studierendenparlaments, aber auch der Fachschaften, Arbeitskreise, Hochschulgruppen, der Universität oder Dienstleister*innen wie beispielsweise des kiz. Beispielsweise ist anzunehmen, dass Veranstaltungen des AK Flucht und Asyl in Zukunft nicht immer erfolgreich durchgeführt werden können, wenn nicht durch Plakate oder Flyer darauf aufmerksam gemacht werden kann. Seit Kurzem werden Flyer und Plakate - abgesehen von denen der Universität - an der Südschiene entfernt. Das entspricht nicht den Bedürfnissen einer Informationskultur an einem Lebensort Uni Ulm.

LukasGreiter erklärt zum Hintergrund, dass die Hausmeister die Fensterseite geräumt haben, weil häufiger Flyer aus den Fenstern geflogen sind. FlorianDaikeler vermutet hingegen, dass es auch mit dem Brandschutz zusammenhängen könnte, was im Westen allerdings etwas scheinheilig wirkt. Wenn es nur um die Fensterseite und um Flyer geht: warum sind dann auf der Wandseite auch die Schnüre verschwunden?

Es soll bei den Hausmeistern nachgefragt werden (wirklich nur nachfragen, nicht auf den Putz hauen), was der tatsächliche Grund für die Abnahme der Plakate ist. AnnaRasinski kümmert sich darum, danach sehen wir weiter.

Debatte zur Zulassung im Uniforum

In den Semesterferien gab es das Problem, dass dem FCLR nicht erlaubt wurde, einen Stand beim Uniforum aufzustellen (siehe Umlaufverfahren), da diese keine HSG sind. Victoria Wohlwend sagt, dass sich das Öffref nur an die Anweisungen der StEx gehalten hat und es sinnvoll ist, nur StuVe-assoziierte Gruppen zuzulassen. Das Öffref schlägt vor, eine Liste mitzugeben, die das StuPa gegenliest. Hierbei wird die Liste reduziert auf Gruppen, die dem Öffref fragwürdig erscheinen.

Berichte

FSR

Hatte keine Sitzung.

Senat

Annika berichtet von den festgesetzten Zulassungszahlen und dass die Möglichkeit, Prüfungsordnungen zu verändern, bis zum Ende des WS 2017/18 verlängert wurde.

Die Uni hat sich mit drei Clustern bei der DFG (Exzellenzinitiative) beworben.

StEx

Da das EduPad abgeschaltet wurde, sind die ganzen Aufschriebe weg, unter anderem auch die der Klausur, die am 20.03. stattfand.

Auf was muss geachtet werden, wenn Tobi geht? Was kann man verbessern? Ein StExler muss reduziert werden. Ende Juni läuft Simonas befristeter Vertrag ab. Patrick geht im Juni (?) und gibt grade an Daniel ab. LAK besucht: Thema vorrangig Studiengebühren. LAK will sich konstituieren. Vorteil: LAK wäre etwas offizielles und dürfte echte Aussagen machen. Nachteil: Beiträge wie beim fzs. Problem: wie werden Stimmen verteilt, besonders bezüglich der groß verteilten Unis (DHBW). Die Urabstimmung zum Semesterticket kommt nicht vor Mitte 2018, also müssen wir uns keinen Stress machen mit der Satzung. Nächste LAK im Juni.

Ressort (Lehre): Dokumente für QSM. Nächste Runde wird nächste Woche angekündigt, dann zwei Wochen bis Anträge einsenden, dann Anfang Juni im StuPa beschließen. Auf der Homepage werden Beispiele und Richtlinien genannt werden und Deadlines. Auch jetzt schon Anträge vorhanden.

Brackenhofer: Orientierungssemester. Etwa 30 Studis. Was könnte man von der StuVe aus für sie machen? Momentan zu ESEn schicken, die ausgerichtet werden (Ma und Info). Bald mal fragen, wie es die ersten Wochen lief.

BzL-Stellungnahme ging raus Ende März

Plakatierung zur Demo: DanielReibel hat sich beschwert, dass recht viele Plakate im Einstein hingen. BECI-Fest hat auch alles vollplakatiert, also soll sich über die Demo nicht beschwert werden.

Sitzungstermine: abwechselnd Di um 12 Uhr und Montag um 14 Uhr. Auf der Webseite wird der aktuelle Termin + Sprechstunde stehen.

Annika spricht sich dagegen aus, dass die LAK sich konstituiert, weil die Beschlussfähigkeit dann noch komplizierter wird. LAK wird von außen durchaus wahrgenommen. Kritik übermitteln ans LAK-Präsidium.

Nächstes Mal wird Vorsitz (hoffentlich) gewählt. Sind alle StExler anwesend? StuPa schreibt nochmal eine Mail.

Sven schiebt ein: Semesterticket sollte mit Wahlen zusammen kommen in Juni. Eigene Ordnung für Urabstimmung, sieht so aus wie Wahlordnung. Satzung wurde auch noch ein bisschen weiter verändert, aufbauend auf vor Jahren geäußerten Anmerkungen. Diskutieren über Satzung grundsätzlich auf einer möglichen Gremiensitzung (zB Notwendigkeit des FSR). Keine Gremiensitzung, sondern erweiterte StuPa-Sitzung.

StEx fragt: was passiert, wenn es sechs Leute sind und es in einer Abstimmung 3:3 steht. Reihenfolge bei Personalwahlen. Bei HSG und Personalangelegenheiten darf es keine Gegenstimme geben.

StEx und AK S&O treffen sich nochmal und gehen mit den wichtigsten, dringend nötigen Änderungen zu Frau Krolopp. Spätestens mit der Einladung zur Sitzung kommt die neue Ordnung mit. Beschluss Mitte Juni.

T-Shirts der FS Medizin

Zum Ursprung der Diskussion sei an dieser Stelle auf das Protokoll der 9. Sitzung am 08.02.17 verwiesen.

Die Satzung wurde bei der Besetzung der Schlichtungskommission falsch ausgelegt, weshalb wenig Personen gewählt wurden. Zuden fühlt sich Tobi, das gewählt wurde, befangen. Bevor die SchliKo angerufen wird, müssen also zuerst genug Leute hinein gewählt werden. Laut Satzung muss der FSR vorübergehend die Posten besetzen.

Wer schreibt Herrn Kaiser an? Annika ist der Meinung, dass die SchliKo dies übernehmen sollte und nicht der Kläger, damit der Sachverhalt neutral präsentiert werden kann. Sven hält dagegen: StuPa hat sich als Judikative aufgespielt. Wenn wir die SchliKo schon mal anrufen, dann auch richtig mit Kläger.

Vermittlungsausschuss (nicht SchliKo) ausschreiben!

Nominierung DSW-Mitglied Studierendenrat

In den Studierendenrat des DSW wird von jedem Studiwerk eine Person für zwei Jahre entsandt. Die Person muss in einem Gremium des Studiwerks sitzen, wenigstens als Stellvertreter und Student sein. Für das Gremium hat sich Niklas Gemp beworben, der früher StEx-Financer war und ab dem WS 17/18 in den Verwaltungsrat entsandt werden soll.

Beschlussantrag: Das Studierendenparlament nominiert NiklasGemp für den Studierendenrat des DSW.

Abstimmungsergebnis: (9:0:0)

Damit ist NiklasGemp nominiert.

Besetzung Wahlprüfungsausschuss

vertagt

Studentische Kleinprojekte

Demo

Mail mit TO-Antrag von SvenFauth: Hallo Freunde der gepflegten Straßenschlacht, wie ihr mitbekommen habt, sind die Jusos gerade dabei eine Demo gegen Studiengebühren zu organisieren, bei der die StuVe Koop-Partnerin ist. Wir tun sowas ja sehr gerne, aber in einem kapitalistischen System ist halt leider nichts gratis. Unserer finanziellen Mittel sind allerdings mehr oder weniger auf unsere Privatvermögen begrenzt, die jetzt nicht unnötig groß sind (Nein, wir werden nicht von der SPD gesponsert. Wirklich nicht.) Deshalb würden wir (die Juso HSG) hiermit eine Förderung aus den Mitteln der Studentischen Kleinprojekte in Höhe von 57,30? beantragen. Die 57,30? setzen sich zusammen aus 6,75? für den Druck von Plakaten im StuVe-Druckraum (50 x A3 farbig) + 50,55? für ein Banner bei der Demo.

Letzteres ist ein PVC-Banner mit dem im Anhang befindlichen Aufdruck (der bis Sonntagabend noch etwas angepasst werden kann). Warum kein Stoffbanner? Beim Glaesser in der Blaubeurer Straße kosten 1m*3m Baumwolle 30?. Und das ist dann auch noch relativ dünn und alles andere als wetterbeständig. Dazu kämen dann nochmal die Kosten für die Farbe und der entsprechende Arbeitsaufwand fürs malen. Ist also insgesamt vermutlich nicht viel billiger, sieht aber gammlig aus. Ein weiterer Vorteil am PVC-Banner ist, dass man es ohne Probleme wiederverwenden kann. Studiengebühren sind ja leider immer wieder ein Thema (und jedes Mal gleich bescheuert). Deshalb hab ich auch auf jedes Logo auf dem Banner verzichtet. Auf den Werbemitteln ist die StuVe ohnehin schon überall zu sehen und hübsche Bilder für die Website bekommt ihr danach auch.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt den Antrag auf Förderung der Demo gegen Studiengebühren.

Abstimmungsergebnis: (6:1:2)

Damit ist der Antrag genehmigt.

T-Shirts für FCLR

MatthiasBurger und SandroEiler stellen ihren Antrag vor. Beantragt wurden 500€ für die Shirts der Organisatoren des FCLR, damit diese während der zweiwöchigen Veranstaltungsreihe einheitlich auftreten können. PhilippSiebenlist merkt an, dass im Finanzplan für das FCLR bereits 3500€ und ein Puffer vermerkt sind. Warum wird noch mehr gefordert? Sandro antwortet, dass ursprünglich 5000€ beantragt wurden, da im Jahr vorher 2500€ grade so ausgereichend waren und nun eine zweite große Veranstaltung in Form des Straßenfests und Fahrtkosten für Dozenten hinzugekommen sind. Im letzten Jahr wurden die Shirts aus eigener Kasse gezahlt, was sich nicht alle immer leisten können.

Mitglieder des HHA merken an, dass die Shirts doch besser über den Puffer laufen sollen, um nicht noch mehr Geld von der StuVe abzuzwacken. Es wird als unfair bezeichnet, noch einmal Gelder zu beantragen. Sandro sagt, ein Festival gegen Rassismus sei ein besserer Anlass, die StuVe-Gelder zu verausgaben als vieles andere, das gezahlt wird. Philipp möchte, dass die Veranstaltungsreihe am Ende auf Null hinausläuft, woraufhin SvenFauth anmerkt, dass von Anfang an klar gewesen sei, dass dies nicht möglich sei, da Veranstaltungsteile wie Vorträge oder Workshops keine Einnahmen generieren. Matthias merkt weiterhin an, dass das Geld der Studis inhaltsbezogen ausgegeben werden soll. Das Ziel muss nicht immer eine Schwarze Null sein.

LukasGreiter möchte, dass die Shirts, sollten sie genehmigt werden, wiederverwertbar und nachhaltig gestaltet werden, zB durch Verzicht auf Name und Jahr. DanielReibel findet es sinnvoll, bei einer so langen Veranstaltungsreihe im Einheitslook aufzutreten. Die Shirts sind hier sinnvoller als bei einer einzelnen Uniparty.

Philipp fragt, warum die Shirts ein Kleinprojekt sein sollen, wenn sie im Zusammenhang mit dem FCLR stehen. Woher kommt die hohe Summe? Wie ist die Qualität der Shirts? JohannesLiessem stellt die Gegenfrage, warum die Shirts nicht aus Projektmitteln gezahlt werden sollten. Hier steht ein ideeller Sinn hinter und es wird allgemein viel Geld für Verwaltungszwecke ausgegeben. Matthias ergänzt, dass die Shirts nicht nur am diesjährigen FCLR hängen sollen, sondern einzeln stehen.

Florian möchte nur unter Auflage abstimmen. Wichtig sind hier die ethische Vertretbarkeit der Produktion, die Wiederverwendbarkeit und dass am Ende berichtet wird, dass alle Shirts noch vorhanden und gut eingelagert sind.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt den Projektantrag mit genannten Auflagen.

Abstimmungsergebnis: (5:1:3)

Damit ist der Antrag auf Projektmittel für die Beschaffung von Shirts für die Organisatoren des FCLR genehmigt.

Es kommt in den nächsten Wochen ein Bericht zum Stand des FCLR mit ersten Terminankündigungen. Nächsten Donnerstag gibt es Treffen der Finanzer

Koopvertrag SoFe

Beschlussantrag von TobiasDlugosch: Das Studierendenparlament stimmt dem Kooperationsvertrag mit der Universität zur Ausrichtung eines gemeinsamen Sommerfests 2017 anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Universität Ulm zu. Des Weiteren stimmt das Parlament auch der Ausrichtung der diesjährigen SoNaFe zu.

Da noch zu viele Verständnisfragen offen sind, soll der TOP vertagt werden. AnnikaSchrumpf schreibt TobiasDlugosch eine Mail mit Fragen.

Antrag auf Vertagung

Abstimmungsergebnis: (5:2:4)

Vertagt auf in zwei Wochen

Sonstiges

Das FCLR war bei der Internationalen Stadt. Es gibt am 20.05. ein Internationales Fest mit

Umzug der Kulturen, Bühne, uä. Will die StuVe sich dort beteiligen? Wenn ja: was? Für Stände sind wir mit der Anmeldefrist wohl zu spät. Stattdessen könnten wir nur rumlaufen und Aufmerksamkeit auf uns ziehen. Mit der ganzen StuVe (FCLR, Queer, Internationals...). Beim MUZ anfragen, ob man sich dort anhängen kann.

Wahlen am 20./21.06., Wahl Meet and Greet am 11.05. bei Bier und Grill

Plakatierordnung/Flyerstände fürs Forum muss vom Kulturreferat bearbeitet/kommuniziert werden

FlorianLoeffler war beim Treffen der Asten mit dem MWK. Die Urabstimmung zum Ticket kommt 2018, das Ticket dann zum Fahrplanwechsel 2018/19. Der Soli soll bei 27€+71,75€ liegen; 116,50€ fürs Semesterticket; 198€ drauf für gesamtes BaWü. Die gesamte Studierendenschaft stimmt ab, ob dafür oder dagegen; Gesamtstimme der Uni wird mit Studierenden gegengerechnet (am Ende dann 2/3 der Studies dafür, wobei nicht die Stimme des einzelnen Studis einbezogen wird)

Demo am Freitag: wer hält die Rede von der StuVe? Jemand von der International Unit.

PaulMengele schließt die Sitzung um 20:57 Uhr

StuPa/Protokolle/2016-2017/2017-04-26 (zuletzt geändert am 2017-10-26 20:51:36 durch AnnikaSchrumpf)